

**Diakonie**   
Württemberg

**Jahresbericht**  
**2019/2020**

# Liebe Leserin, lieber Leser,

unser Thema „Menschen(s)kind“ für das Jahr 2020 könnte kaum passender gewählt sein. Menschenskind, wie hat Corona unsere Arbeit verändert! Menschenskind, wie engagiert haben unsere Mitarbeitenden jedes Menschenkind in diakonischen Einrichtungen und Diensten über das Normale hinaus begleitet, versorgt und beraten.

Diakonische Angebote zeichnen sich durch die Nähe zu Menschen aus. Deshalb galt es, schnell auf Schutzbestimmungen und Finanzierungsregelungen zu reagieren. Ständig kamen neue Verordnungen aus den Ministerien. Unsere Fachabteilungen werteten aus und kommunizierten fast rund um die Uhr mit den Einrichtungen und Diensten. Bei Lücken in den Bestimmungen meldeten wir uns zu Wort. Es hat sich gelohnt. Die Gespräche mit Politikerinnen und Politikern sind von großer Wertschätzung diakonischer Arbeit geprägt.

Vieles musste anders weitergehen. Oder ausfallen: der Kongress zu 75 Jahre Evangelisches Hilfswerk in Württemberg oder die Eröffnung der Woche der Diakonie. Aber es gibt auch Positives: einen Schub in digitaler Kommunikation. Die Landeskirche hat unseren Corona-Soforthilfe-Fonds „Mutmacher“ mit einer Million Euro aufgestockt. Als Signet haben wir einen Regenbogen gewählt: Gottes Hoffnungszeichen.

Wir danken allen Mitarbeitenden, Partnerinnen und Partnern in Verbänden und Politik, unseren Spenderinnen und Spendern – allen, die Arbeit und Anliegen der Diakonie unterstützen.



Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit.

Oberkirchenrat Dieter Kaufmann  
Vorstandsvorsitzender

Kirchenrätin Eva-Maria Armbruster  
Vorstand Sozialpolitik

Dr. Robert Bachert  
Finanzvorstand

## Hilfe in Notlagen

Wer in Not ist, findet Unterstützung in diakonischen Einrichtungen und Diensten. Meist gilt es, eine Reihe von Problemen zu bearbeiten. Mit den politischen und gesellschaftlichen Bedingungen entwickeln sich die Angebote weiter, seit vor 75 Jahren der Grundstein für die Diakonischen Bezirksstellen gelegt wurde. Wohnungslose, suchtkranke oder arbeitslose Menschen bekommen Hilfe zu einem selbstbestimmtem Leben.

## Pflege

Pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen berät, begleitet und versorgt die Diakonie bestmöglich. Fortbildungen stärken die Beratungskompetenz von Pflegekräften, ständige Qualitätsentwicklung ist selbstverständlich. Die Altenheim-Seelsorge ist während der Pandemie besonders wichtig. Wünsche für die letzte Lebenszeit intensiv zu besprechen, ist Ziel der gesundheitlichen Versorgungsplanung.

## Personal finden und binden

Die Diakonie in Württemberg gewinnt Fachkräfte auf vielfältige Weise. Neben Schulabgängern sind Menschen aus anderen Ländern oder anderen Branchen Zielgruppe. Freiwilligendienste, Kampagnen, soziale Medien, Unterstützung zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse oder neue Möglichkeiten durch die Pflegeberufereform helfen ebenfalls. Eine gute Begleitung lässt Mitarbeitende länger bleiben.

## Teilhabe für alle Menschen

Die Verhandlungen haben sich gelohnt: Das Bundesteilhabegesetz (BTHG) stärkt Menschen mit Behinderung. Auch zur Teilhabe trägt der Aktionsplan Inklusion von Diakonie und Landeskirche bei. Drei Jahre lang hat er Projekte gefördert und inklusive Aktionen sichtbar gemacht. Die Folgen des pränatalen Bluttests NIPT sowie Auswirkungen der Coronapandemie in Behindertenhilfe und Psychiatrie brauchen ebenfalls Gehör.

## Virtuell durchgestartet

Digitalisierungsschub führt zu neuen Wegen in Beratung und Vermittlung von Freiwilligen. Jugendliche in Einrichtungen werden beteiligt.



## Finanzierung in der Krise

Rettungsschirme konnten angepasst, Darlehen und Soziallotterien vermittelt und der Notfonds aufgestockt werden – für Einrichtungen in finanzieller Not.

## Beratung in Rechtsfragen

Zum Arbeits- und Sozialrecht, auch zum BTHG, sind Fachleute tätig und erreichbar. Auch das Tarifrecht wird ständig bearbeitet und oft lange verhandelt.



## Die Diakonie Württemberg: international

In vielen Arbeitsfeldern ist der Weltblick präsent.

## Selbstbestimmt am Lebensende

Alternative zur Patientenverfügung für Menschen in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe

# Jahresthema 2021 „Dran bleiben“

„Dran bleiben“ ist das Thema der Diakonie Württemberg für das Jahr 2021. Wir wollen dranbleiben an den Menschen. Dranbleiben an all den Themen, für die wir einstehen und die in der Politik immer wieder nach hinten geschoben werden. Dranbleiben an gelebter Nächstenliebe aus dem christlichen Glauben.



## Mutmacher in der Corona-Krise

Die Corona-Krise bringt viele Menschen in große Not. Die Evangelische Landeskirche und die Diakonie in Württemberg haben deshalb den Fonds „Mutmacher“ aufgelegt. Damit können diakonische Beratungsstellen Einzelpersonen und Familien schnell und unbürokratisch helfen.

## Jahresbericht 2019/2020

Erfahren Sie mehr online unter  
[www.diakonie-wue-jahresbericht.de](http://www.diakonie-wue-jahresbericht.de)

## Online weiterlesen

Erfahren Sie mehr zu allen unseren  
Bereichen

## Scannen Sie den QR-Code

Stöbern Sie ganz einfach durch  
unseren digitalen Jahresbericht.



## **Impressum**

Diakonisches Werk Württemberg  
Postfach 10 11 51  
70010 Stuttgart  
Telefon: 0711 1656-0  
[info@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:info@diakonie-wuerttemberg.de)

## **Redaktion**

Claudia Mann  
Presse und Kommunikation

## **Grafisches Konzept und Design**

tebitron gmbh, Gerlingen

## **Druck**

DRUCKtuell, Gerlingen

## **Bildnachweis**

Diakonie Württemberg, Fotolia, ml'ART, John Schnobrich, Ricardo Resende, Romain V.

[www.diakonie-wuerttemberg.de](http://www.diakonie-wuerttemberg.de)